

EXPERTEN-TIPP

Eberharter vor Cucho und Büchel



SCHAAN – Mit Jürgen Hasler konnte das Volksblatt für die WM in St. Moritz einen absoluten Experten gewinnen, der während den zwei Weltmeisterschaftswochen exklusiv für unsere Leser über WM-News berichtet und Läufer sowie Rennen analysiert.

Für den Super-G der Herren am morgigen Sonntag gab unser Experte seinen ersten Tipp ab. «Das ist eine sehr offene Sache. Aber ich tippe, dass Stephan Eberharter gewinnt, Didier Cucho kommt auf den zweiten Rang und Marco Büchel fährt die Bronzemedaille ein», erklärt Jürgen Hasler. «Dem zweiten Liechtensteiner Teilnehmer, Claudio Sprecher, traue ich bei einer guten Fahrt einen Rang unter den ersten 30 zu.»

Die Strecke schätzt Hasler als schwierig ein. «Die Piste in St. Moritz ist sehr kuptiert. Daher sind die Besichtigung und das Hangbefahren sehr wichtig, denn man muss einige Tore blind anfahren. Zudem hat man sehr wenige Anhaltspunkte, weil es entlang der Strecke fast keine Bäume gibt.»

Willkommen in St. Moritz

Im Hintergrund steht die Angst vor einem Irak-Krieg



Blick über St. Moritz und den St. Moritzer See im tief verschneiten Oberengadin mit der Chantarella-Bahn im Vordergrund. In den nächsten zwei Wochen steht der Nobelskiort im Mittelpunkt des Sport-Interesses.

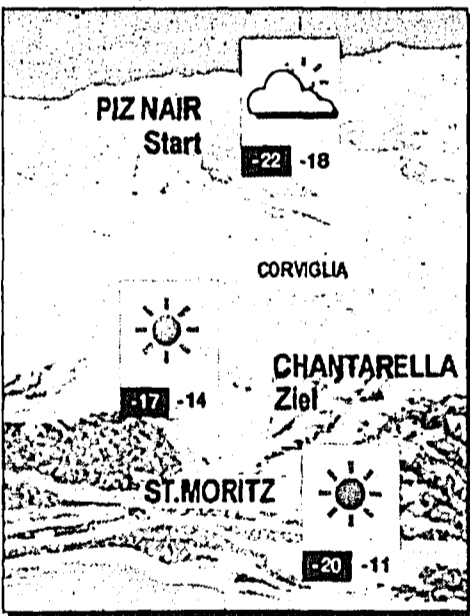
ST. MORITZ – St. Moritz, Swiss-Ski und die FIS hielten 24 Stunden vor der offiziellen Eröffnung an einer Medienkonferenz die Skiwelt willkommen. FIS-Präsident Kasper gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Skifest nicht durch politische Ereignisse getrübt wird.

Favoriten Bode Miller und Daron Rahlves sind besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden, für die aber nicht die FIS, sondern die politischen Behörden der Schweiz zuständig sind. Details bleiben Geheimsache.

Kasper in die Vergangenheit, «hier fand das erste Curling-Turnier ausserhalb Schottlands statt, hier wurden die Sportarten Bob und Skeleton erfunden, und hier begann 1860 der eigentliche Wintersporttourismus.» Der prominenteste Bürger von St. Moritz konnte es nicht verleugnen, dass er der Sohn des ehemaligen Kurdirektors ist...

ist bereits am Anfang dieser Woche übertroffen worden», sagt Marketing-Chef Jürg Capol. Pro Tag treffen rund 2000 Ticketbestellungen ein, erstaunlich viele über Internet (www.skiwm2003.com). Am Grössten ist die Nachfrage nach der Männer-Abfahrt, für die bereits 22 000 Tickets abgesetzt worden sind; die Haupttribüne im Ziel ist längst ausverkauft.

WM-WETTER



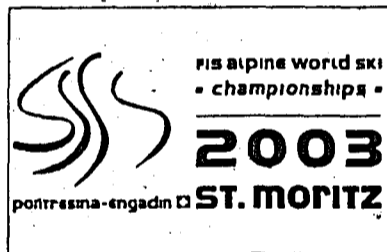
ST. MORITZ – In der Rubrik WM-Wetter präsentiert Ihnen das Volksblatt jeweils das aktuelle Tageswetter des WM-Ortes St. Moritz. Erstellt werden die Prognosen vom angesehenen Wetterfachmann Peter Wick.

Richard Hegglin, St. Moritz

Es wäre nicht das erste Mal, dass ein Irak-Krieg die Ski-Weltmeisterschaften überschattet. 1991 brach unter George Bush sen. der Irak-Krieg wenige Tage vor Beginn der WM in Saalbach-Hinterglemm aus. Die Amerikaner reisten deswegen von den Lauberhorn-Rennen ab, beteiligten sich dann aber unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen doch an der WM.

Besondere Sicherheitsvorkehrungen

«In jener Zeit prägten täglich zwei News das Weltgeschehen», erinnert sich Kasper, «eine negative vom Krieg und eine positive von den Ski-WM.» Diesmal läge, so Kasper, «die Teilnahmegarantie der Amerikaner vor, egal was passiert.» Für die amerikanische Mannschaft mit den beiden WM-



Die Wiege des Wintersports

Kasper freut sich, im doppelten Sinn Gastgeber der WM zu sein, als Präsident der FIS wie auch als St. Moritzer, der hier geboren und aufgewachsen ist, und erwähnte mit feiner Ironie: «Die Ski-WM ist ein Anlass, der nicht nur zur Unterhaltung der Gäste dient, sondern Sport auf höchstem Niveau bietet.»

Mit diesem Anlass möchte St. Moritz vom Jetset-Image etwas wegkommen und zeigen, dass es in Bezug auf Sport, Natur und Dienstleistungen viel mehr zu bieten hat. «St. Moritz ist gewissermassen die Wiege des Wintersports», blendet

Zuschauer-Budget übertroffen

Ein kleines Missgeschick am Rande der Medienkonferenz: Ausgerechnet Kaspers Name war auf dem Schild falsch geschrieben. Sonst hat das OK alles im Griff. 35 Kilometer Zäune und Sicherheitsnetze sind installiert, auf den Pisten liegt einer bis anderthalb Meter gepresster Schnee, «aber», so Gian Gilli, der operative OK-Chef, «die eigentliche Nagelprobe steht uns am Sonntag beim Super-G der Männer bevor. Danach können wir allenfalls noch Detailkorrekturen anbringen.»

Der Super-G löste dank der Qualifikation von Hermann Maier einen wahren Boom aus. Allein aus Maiers Wohnort Flachau trafen kurzfristig 200 Ticket- und Hotelbestellungen ein. «Das Zuschauerbudget von 5,9 Millionen Franken

Eröffnungsfester bei -25 Grad

Auch für die Eröffnungszermomnie (heute ab 17.55 auf SF2 und ORF1) auf der Polowiese mit DJ Bobo sind schon über 6000 Karten verkauft worden. Den Zuschauern ist zu empfehlen, sich warm anzuziehen. «Es sind Temperaturen von -25 Grad angesagt», verrät OK-Chef Gilli. DJ Bobo eröffnet die Feier mit seiner neuen Single «I believe», anschliessend begrüsst Schellen-Ursli die Zuschauer in verschiedenen Sprachen. In verschiedenen Showblöcken präsentiert sich das Engadin mit seiner romanischen Kultur und Tradition. Höhepunkt des Abends bildet der Auftritt von DJ Bobo, der gemeinsam mit 120 Kindern den eigens kreierten WM-Song «Let's come together» anstimmen wird.

WM IM TV

Samstag, 1. Februar 2003	
SF1	22.05: St. Moritz aktuell, WM-Magazin 1.15: St. Moritz aktuell, WM-Magazin
SF2	17.55: Eröffnungsfest
ORF1	18.00: Eröffnungsfest 18.55: WM-Studio
Sonntag, 2. Februar 2003	
SF1	13.05: St. Moritz aktuell, WM-Magazin 18.15: St. Moritz aktuell, WM-Magazin
SF2	12.00: Super-G der Männer 23.35: St. Moritz aktuell, WM-Magazin
ORF1	11.30: Super-G der Männer 18.05: WM-Studio 18.30: WM-Studio 19.00: WM-Studio
Eurosport	9.00: Eröffnungsfest 12.30: Super-G der Männer

Pistenübersicht Alpine Ski-Weltmeisterschaft St. Moritz 2003

<p>Basis Info</p> <ul style="list-style-type: none"> Steilster Starthang der Welt 10 Rennen 100 000 Zuschauer 60 Nationen 400 Athleten 15 internationale Fernsehstationen 450 Std. TV-Übertragungszeit 2000 Medienvertreter 300 Mio. TV-Zuschauer 		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Start</th> <th>Länge</th> <th>Höhendiff.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abfahrt Herren</td> <td>2840 m ü.M.</td> <td>2989.3 m</td> </tr> <tr> <td>Abfahrt Damen</td> <td>2745 m ü.M.</td> <td>2719.4 m</td> </tr> <tr> <td>Abfahrt Kombination Herren</td> <td>2745 m ü.M.</td> <td>2828.1 m</td> </tr> <tr> <td>Abfahrt Kombination Damen</td> <td>2745 m ü.M.</td> <td>2828.1 m</td> </tr> <tr> <td>Abfahrt Super-G Herren</td> <td>2645 m ü.M.</td> <td>2358.9 m</td> </tr> <tr> <td>Abfahrt Super-G Damen</td> <td>2590 m ü.M.</td> <td>2118.3 m</td> </tr> <tr> <td>Riesenslalom Herren</td> <td>2485 m ü.M.</td> <td>1626.5 m</td> </tr> <tr> <td>Riesenslalom Damen</td> <td>2435 m ü.M.</td> <td>1426.8 m</td> </tr> <tr> <td>Slalom Herren</td> <td>2241 m ü.M.</td> <td>683.0 m</td> </tr> <tr> <td>Slalom Damen</td> <td>2205 m ü.M.</td> <td>542.9 m</td> </tr> </tbody> </table>	Start	Länge	Höhendiff.	Abfahrt Herren	2840 m ü.M.	2989.3 m	Abfahrt Damen	2745 m ü.M.	2719.4 m	Abfahrt Kombination Herren	2745 m ü.M.	2828.1 m	Abfahrt Kombination Damen	2745 m ü.M.	2828.1 m	Abfahrt Super-G Herren	2645 m ü.M.	2358.9 m	Abfahrt Super-G Damen	2590 m ü.M.	2118.3 m	Riesenslalom Herren	2485 m ü.M.	1626.5 m	Riesenslalom Damen	2435 m ü.M.	1426.8 m	Slalom Herren	2241 m ü.M.	683.0 m	Slalom Damen	2205 m ü.M.	542.9 m
Start	Länge	Höhendiff.																																	
Abfahrt Herren	2840 m ü.M.	2989.3 m																																	
Abfahrt Damen	2745 m ü.M.	2719.4 m																																	
Abfahrt Kombination Herren	2745 m ü.M.	2828.1 m																																	
Abfahrt Kombination Damen	2745 m ü.M.	2828.1 m																																	
Abfahrt Super-G Herren	2645 m ü.M.	2358.9 m																																	
Abfahrt Super-G Damen	2590 m ü.M.	2118.3 m																																	
Riesenslalom Herren	2485 m ü.M.	1626.5 m																																	
Riesenslalom Damen	2435 m ü.M.	1426.8 m																																	
Slalom Herren	2241 m ü.M.	683.0 m																																	
Slalom Damen	2205 m ü.M.	542.9 m																																	

Quelle: skiw2003

Zwei Fragen an Hermann Maier

Man spricht immer vom Duell Eberharter – Maier. Wie sehen Sie das?

Hermann Maier: Die letzten Super-Gs haben gezeigt, dass es viele Favoriten gibt, nicht nur Eberharter und mich. In vier Rennen dieser Saison haben vier verschiedene Fahrer gewonnen – es wird eine heisse Schlacht.

Ihr erster Auftritt in St. Moritz gleich dem Einzug eines Gladiators – fast wie einst bei Alberto Tomba.

Ich war irritiert von dem, was da abging. Als ich diese Masse an Fotografen und Journalisten sah, war ich ganz verlegen und schüchtern und wusste gar nicht, wo hinschauen. (he)